Br 155/71
T3

1. Ausfertigung

# BEBAUUNGSPLAN Br 155

Zugleich Änderung des Bebauungsplanes Br 117 vom 26. 2. 1965

## Maßstab 1:1000

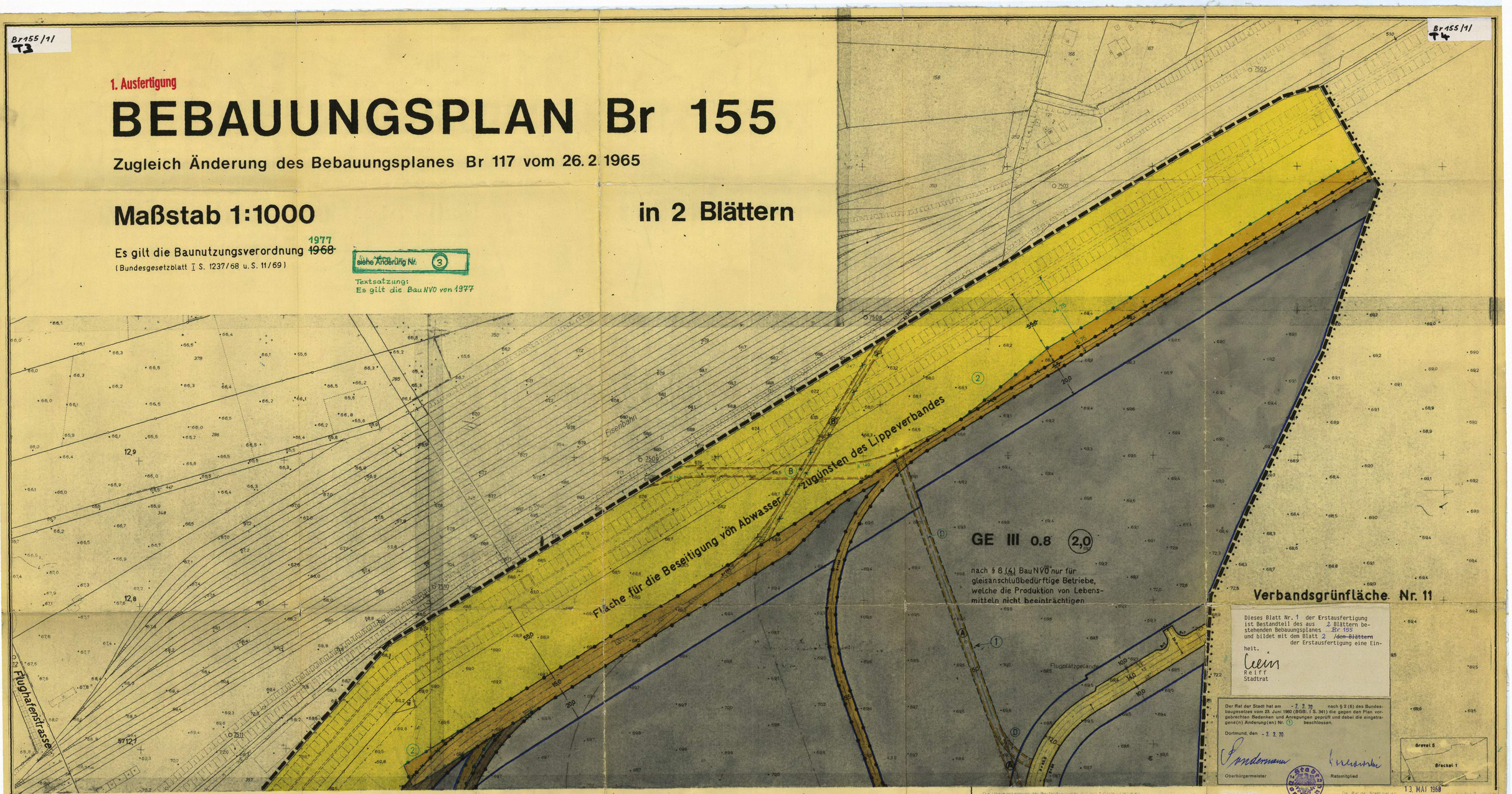
in 2 Blättern

Es gilt die Baunutzungsverordnung ~~1968~~ 1977
(Bundesgesetzblatt I S. 1237/68 u. S. 11/69)

siehe Änderung Nr. 3

Textsatzung:
Es gilt die BauNVO von 1977

Br 155/71
T4




Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes Br 155 und bildet mit dem Blatt 2 /~~den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am - 2. 3. 70 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) die gegen den Plan vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die eingetragene(n) Änderung(en) Nr. 1 beschlossen.

Dortmund, den - 3. 9. 70

Sondermann — Oberbürgermeister
Ratsmitglied

13. MAI 1968

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit der Begründung ist nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit der Verfügung vom 6.5.1970 - 20-1576 genehmigt worden.

Essen, den 6. Mai 1970

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Schiese
Regierungs- und Vermessungsrat

Die Übereinstimmung des Bestandsnachweises mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 20. FEB. 1968

Kischkel
Stadt. Vermessungs-Dir.

Der Rat der Stadt hat am - 7. 7. 69 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf mit Begründung öffentlich auszulegen.

Dortmund, den - 8. 7. 69

Sondermann — Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 6.5.1970 - 20-1576 genehmigt worden.

Essen, den 6. Mai 1970

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Schiese
Regierungs- und Vermessungsrat

Entwurf

Dortmund, den 9. APR. 1968

Baudezernent
Stadtplanungsamt
Stadt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 28. 7. 69 bis 28. 8. 69 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 28. 8. 69

Der Oberstadtdirektor
im Auftrag
Stadt. Baudirektor

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN - Amtliches Organ der Stadt Dortmund" Nr. 24 vom 12.6.1970 ortsüblich bekannt gemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 12.6.1970

Der Oberstadtdirektor
im Auftrag
Stadt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am - 2. 3. 70 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den - 3. 3. 70

Sondermann — Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 14. MAI 1968 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 14. MAI 1968

Sondermann — Oberbürgermeister
Ratsmitglied

## ZEICHENERKLÄRUNG

**Bestand**

Eigentumsgrenze
Nr. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
Geschoßzahl vorhandener Gebäude
Attikageschoß
Traufenhöhe ü. NN
Öffentlicher Parkplatz

**Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen**

Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Baugebietsgrenze

**Aufgehobene Festsetzungen**

Beispiele

**Festsetzungen**
Art der baulichen Nutzung

WR Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
G Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SW Wochenendhausgebiete
SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung

Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschoßflächenzahl
BMZ Baumassenzahl

Bauweise, Stellung der baulichen Anlagen, Baulinien, Baugrenzen

o offene Bauweise
o Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
o Nur Hausgruppen zulässig
o Nur Einzelhäuser zulässig
o Nur Doppelhäuser zulässig
g Geschlossene Bauweise
Firstrichtung
Baulinie
Baugrenze

**Äußere Gestaltung baulicher Anlagen**

Satteldach
Walmdach
Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
Flachdach
Dachbegrünung

**Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf**

Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
Kirche
Schule
Krankenhaus
Kindertagesstätte, Kindergarten
Jugendheim, Jugendherberge
Post

**Verkehrsflächen**

Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
Straßenverkehrsflächen (privat)
P Parkflächen (öffentlich)
Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
Straßenbegrenzungslinie
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

**Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen**

Versorgungsflächen
Umformerstation
T Trafostation
G Gasdruck-Reglerstation

**Grünflächen**

Grünflächen (öffentlich)
Grünflächen (privat)
Parkanlage
gärtnerische Anlage
Friedhof
Dauerkleingartenanlage
Sportplatz
Kinderspielplatz

**Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft**

Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft

**Sonstige Festsetzungen**

Flächen für Stellplätze oder Garagen
Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen
Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze)
A Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
Baugebietsgrenzzeile Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

**Planungen und sonstige Darstellungen**

gepl. Begrenzungslinien
sonstige Planungen
Umgrenzung der Sanierungsgebiete
Umgrenzung der Unlagegebiete
Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

**STADT DORTMUND**

**Bebauungsplan Br 155 in 2 Blättern (Blatt 1)**

Flurkarte
Stadtgrundkarte

Maßstab 1:1000

Br 155/71
T1

Br 155/71
T2